



Der CCI bei seinem Ausflug in den Norden der Costa Blanca.

Foto: privat

Ausflug zu den Eseln

CCI schaut sich Gestüt Les Murtes bei Jalón an

Torrevieja – red. Der Frühjahrsausflug des Computer Club International (CCI) führte Anfang Mai zum Eselgestüt Les Murtes. Bei strahlend blauem Himmel begann der Ausflug in Punta Prima und Ciudad Quesada mit 21 Personen. Da die Reisegruppe zu früh für das Schokoladenmuseum in Villajoyosa war, machte der CCI einen Abstecher zum Strand, wo die wunderschönen bunten Häuser an der Promenade stehen. Jedes einzelne Haus ist ein Unikat, und es ist eine Freude sie anzusehen.

Das Schokoladenmuseum war klein. Der Besitzer erläuterte dem CCI auf einem Video, wie die Schokolade hergestellt wird. Einige Utensilien und

Maschinen konnten besichtigt werden. Es wird auf hochqualifizierte Qualität geachtet, die man dann auch probieren durfte. Die Schokoladen haben einen Kakao-Anteil von mindestens 55 Prozent, die dunkle Schokolade von 65 Prozent. Die Mandeln kommen aus der Region. Keiner der CCI-Mitglieder konnte dem Angebot widerstehen.

Daneben lag noch eine Turrónfabrik, in der alles in Handarbeit hergestellt wird. Da der CCI nur eine kleine Gruppe war, konnte man auch dort eine Fabrik-Besichtigung machen.

Dann ging es auf zur Eselsfarm. Sie liegt sehr idyllisch bei Jalón. Bei traumhaftem Wetter war es eine Freude, auf der Terrasse an einem großen Tisch zu sitzen, zu

essen und auf das Tal zu blicken. Die deutsche Familie Aretz lebt seit 1984 in Spanien und hat all ihren Besitz in das Eselgestüt in der Sierra Bernia investiert. Es leben zur Zeit 40 Esel auf der Farm. Sie kommen aus fünf europäischen Ländern. Die Zucht einer einzelnen Rasse dauert 40 Jahre. Da die Tiere viel Pflege und Futter brauchen, bietet Familie Aretz Patenschaften für die Esel an. Für sie seien die Esel Engel ohne Flügel.

In Jalón konnte der CCI in der Bodega Wein und Olivenöl kaufen. Zum Abschluss des Ausflugs besuchte der CCI das Restaurant Coll de Rates auf 540 Metern Höhe, um einen Panoramablick über das Jalón-Tal zu genießen.